



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1887**

297 (16.12.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-9221](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-9221)

# General-Anzeiger



**Abonnement:**  
50 Bfg. monatlich,  
Prinzipal 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

**der Stadt Mannheim und Umgebung.**

**Inserate:**  
Die Petit-Zeile 20 Bfg.  
Die Klein-Zeile 40 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich.  
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 297, 2. Blatt.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 16. Dezember 1887.

**Als passende Geschenke**  
Wir empfehlen:  
mit und ohne Monogramme  
so in den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen,  
in Buchdruck und Lithographie,  
sowie sämtliche  
Galanteriewaren in reichster Auswahl.  
**Schmidt & Oberlies**  
16194  
0 4, 17. Hauptstraße 0 4, 17  
Lithographie, Buch- & Steindruckerei,  
Schreibmaterialienhandlung.

**Zu passenden Weihnachtsgeschenken. F 5, 11.**  
Empfehle mein gut assortiertes Lager in goldenen und silbernen  
**Herrn- u. Damenuhren, feinste Qualität, Regulateure, Wecker- und Wanduhren** etc., prima Werke, unter 5 jähriger Garantie.  
Lager aller Arten Goldwaaren, bestehend in: Ringe, Uhrketten, Medaillen, Anhänger etc. zu den billigsten Preisen. Große Auswahl gut regulierte, silberne Remontoir, von 20 M. an, sowie silberne Cylinderuhren von 11 M. an, unter Garantie. 18612  
**F 5, 11 Jean Frey, Uhrmacher. F 5, 11.**

**L 4, 5. Modes. L 4, 5.**  
**Damen- & Kinderhüte**  
werden geschmackvoll und billigst garnirt  
in und ausser dem Hause. 18124  
**Gretchen Buser, geb. Boppel**  
**L 4, 5. Modes. L 4, 5.**

**O. & V. Loeb**  
Mannheim.  
Planken E 8, 15.  
**Große Weihnachtsausstellung.**  
Neuheiten für Geschenke.  
Künstliche Pflanzen, Schirme, Fächer etc. etc. 15951  
Füllen von Jardinières.

**Zu Weihnachten. Seiden-Cylinder**  
in den neuesten Façons. 18601  
**Wiener Haarhüte, feinstes Fabrikat.**  
Großes Lager in **Knabenhüte**  
in **Herrn-Filzhüten** von M. L. an.  
Mützen in grosser Auswahl.  
Cylinder werden zu den billigsten Preisen ausgeliehen.  
**E 1, 5 Hermann Dorr, E 1, 5**  
Breitestraße. im Hause der Frau Bahntochterin Glöckner.

**J 1, 8. J 1, 8.**  
Neckarstrasse 14489  
**Max Wassermann**  
Herrenkleiderfabrik.  
**600 Winterüberzieher**  
Eskimo, Diagonal, Double, Flaconné & 10, 15, 20, 24, 26, 30, 35-45 M.  
**Complete Anzüge**  
aus den besten Stoffen verarbeitet & 10, 12, 14, 16, 20, 25, 30-45 M.  
**Joppen und Sackröcke**  
& 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18 M.  
Anfertigung nach Maß  
in bester Ausführung.  
**J 1, 8. J 1, 8.**

**Weihnachts-Ausverkauf**  
von 18989  
**Zeugreste**  
in Wolle und Baumwolle zu spottbilligen Preisen.  
Verkaufstotal H 7, 4, parterre.

**Sünliche Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.**  
**Ausverkauf wegen Lokalveränderung.**  
Um meine bedeutenden Waarenvorräte rasch zu räumen, offerire mein vollständiges Lager in anerkannt guter Wäsche für Herren, Damen und Kinder, Bettwäsche, sowie Taschentücher, Handtücher, Corsetts, Handschuhe und Strumpfwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 17178  
Bestellungen nach Maß für Weihnachten erbitte baldigst anzugeben.  
**0 2, 2. Karl Krönig, Hoflieferant. 0 2, 2.**

**B 1, 5. Zum Besuche der B 1, 5.**  
**Weihnachts-Ausstellung**  
ausgestattet mit den größten und praktischsten Neuheiten der  
**Strumpf- und Trikot-Branche**  
zu billigsten Fabrikpreisen  
lade ich ergebenst ein.  
Eine große Parthie Waaren, wie Tricotballen & M. 3,-, Winter-Tricotballen & M. 5,-, Tricotkleidchen & M. 3,-, Merinofacken & St. 80 Bfg., schwere Unterhosen & Paar M. 1.50, baumwoll. Damenstrümpfe & Paar 25 bis 50 Bfg., woll. Damenstrümpfe & Paar M. 1,-, woll. Socken & Paar 50 Bfg., etc. etc. wurden zum Ausverkauf zurüdgelegt. 187001  
**B 1, 5. F. W. Leichter. B 1, 5.**  
Strick- und Webausfall. Trikotkonfektion.

**Schwarze Pelzbesätze**  
in allen Breiten  
per Meter von 60 Bfg. an, empfiehlt in nur bester Qualität  
**L. N. Zenner,**  
Pelzwaarenhandlung. 15947  
H 1, 3. Breitestraße. H 1, 3.  
0 5, 7. Heidelbergerstr. 0 5, 7.

**Auf Weihnachten**  
empfehle mein gut assortirtes Lager in Baumwollzeuge, Bettzeuge, Barchente, Drell, fertige Bettanzüge, Betttücher und Handtücher, Hausmacherleinen, 1/2, 3/4, 1, und 1 1/4 breit, Halbleinen, Baumwolltuch, Tisch- und Handtuchgebild, Woll-, Baumwollflanell und Halbwoollstoffe u. s. w.  
Fertige Betten, Damen u. Bettfedern zu allen Preisen.  
Zugleich empfehle mein Lager eigener Fabrikate in Herren- und Damenhemden, weiß und farbig. Aufträge nach Maß werden billigst und prompt ausgeführt. Besonders mache noch aufmerksam auf eine große Auswahl einfacher und doppeltbreiten Schürzen. 18442  
**H 2, 18. Carl Horch. H 2, 18.**

**Grosser Weihnachts-Ausverkauf**  
in  
**Tuch, Buckskin, Paletotstoffen, Kleiderstoffen, Lama's und Flanellen**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Leopold Hirsch, G 2, 7.**  
Speisemarkt.  
NB. Mache besonders auf eine grosse Parthie  
**Buckskin-Resten** aufmerksam. 168841

**Schnitt**  
kann abgeladen werden gegen Vergütung von 70 Bfg. 18782  
**Mittagsmischen.**  
**Englischen Unterricht**  
ertheilt ein Engländer, pro Stunde 80 Bfg. Näheres im Verlag. 18710  
Mehrere Dienstmädchen suchen und finden auf Weihnachten Stellen. 18241  
**Bar Q 5, 22.**  
**Königin Carola-Bouquet,**  
neues Odeon von wunderbar lieblichem Wohlgeruch empfehle für den Weihnachts- und F. J. Hartmeyer. 17050

**Friedrichstr. No. 228 Käserthal Friedrichstr. No. 228**  
**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**  
Hierdurch mache ich meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich neben meinem Waaren-Geschäfte noch ein  
**Großes Schuhwaarenlager**  
in selbstgemachter Waare führe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden und Gönner auf die billigste, realste Weise und nur mit guter, dauerhafter Waare zu bedienen. 17017  
Achtungsvoll  
**Jean Herrwerth,**  
Alle Aufträge und Reparaturen werden schnell und prompt besorgt.

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. 17065  
G 5, 3, Hinterhaus, 4. St.  
Vertragene Kleider, Schuhe u. Stiefel laßt zum höchsten Preise. 15468  
**Karl Konz, K 4, 5**  
Handschuhe werden gekauft bei Gottfried Hebel in H 7, 8. 11445  
Küchliche Mädchen werden gesucht und empfohlen. 15995  
**Ge. Schuster, G 5, 3.**

**Schulranzen**  
in größter Auswahl für Knaben u. Mädchen von M. 1.- bis zu den feinsten.  
Großes Lager in Hand- und Reisetoffern von M. 2.50 an, dicke englische Säcke, Damen-, Touristen-, Kellnerinnen-, Wirtsfantentaschen u. Portemonnaies, Cigarren- u. Cigaretten-Etui's, Brieftaschen, Plaidriemen, Mantelkörbe, Gummi- und gestickte Hosenträger u. s. w. empfohlen zu den billigsten Preisen. 18768  
**Gebr. Kaulmann, Sattler, P 4, 1, Strohmarkt.**

**Zu Weihnachten 1887**  
empfehle  
**Christbaum-Verzierungen**  
als: Engel, Engelshaar, Glasperlen und Obst. Patent-Blitzhaken, Wachsterngen, Krippen etc. in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen.  
**M. Siebeneck G 2, 7**  
am Speisemarkt.  
Wiederverkäufere Rabatt. 18617

von M. 1. **Schulranzen** leberne v. M. 3 an,  
**Seffer und Lachen**  
 in allen Preisen,  
 von M. 12. — bis  
 M. 26. —  
 16897  
 M. Bärenklau, Sattler, E 3, 17 (Planke).

Pianos, Flügel etc.

von  
 Bechstein Blüthner  
 Böse Nagel  
 Schiedmayer Laurinat & Co.  
 Jbach Günther & Söhne  
 Schwechten Harmonie  
 Käferle Kapf  
 neu und gebraucht zum Verkaufen  
 und Vermietten  
 bei 16267  
**A. Donecker, O 2, 9.**

**L. Bartenstein,**  
 Schirmfabrikant  
 Q 3, 6 Mannheim Q 3, 6  
 in der Nähe der Concordienkirche  
 empfiehlt sein Lager in  
**Herren-Damen- u. Kin-**  
**der-Regenschirmen**  
 zu bekannten billigen Preisen.  
 Reparaturen u. Heberziehen  
 von Schirmen jeder Art prompt  
 und billig. 16360



16489  
**S. CERBER**  
 SCHUH- & SCHUHLAGER  
 MANNHEIM  
 Pracht. Neuheit f. Bel-  
 telarmband dopp. Mün-  
 ze (50cr).  
 Für Phos., Blumen mit  
 Spruch u. Monogr. &  
 M. 8.  
 Vater Unser, Münze 80 Pfg. Spruch-  
 münze 60 Pfg.  
 Alle grad. Münzen mit Monogr. und  
 Spruch etc. & 60 Pfg. — 1 M. 50.  
 Silb. Bettelarmbänder 12 Oefen M. 2,50.  
 Beträge in Briefmarken einfinden  
 August Paul Frankfurt a/M  
 Graduanstalt, Kautschukstempel und  
 Prägeanstalt. 16392

**Gummi-Mäntel**  
 eine große Partie, werden so lange  
 der Vorrath reicht,  
 billig, billig, billig, abgegeben.  
 Knaben-Röcke  
 Jagd-Mäntel  
 Arbeiter-Röcke  
 Arbeiter-Mäntel  
 Jagd-Kragen  
 Gummiwaren-Lager Mannheim  
 S. Oppenheimer, E 3, 1.

**P 4, 8 J. Baumann P 4, 8.**  
 Empfehle meine selbstgemachten  
 Herren-, Damen- & Kinderstiefel  
 in nur guter Waare zu äußerst billigen  
 Preisen. Großes Lager in 15212  
**Hilfschuhen & Stiefeln.**

**H 2, 8. H 2, 8.**  
**Jean Rost, Buchbinder**  
 empfiehlt sich in Anfertigung aller in  
 sein Fach einschlagenden Arbeiten. 15011  
 Bilder, Spiegel und Photo-  
 graphien werden formwährend solid  
 und billig eingerahmt bei 15207  
 S. Appel, Glasermeister, H 4, 7.

**Mäntel und Kleider**  
 werden schön angefertigt. Q 7, 30.  
 Näheres im Laden parterre. 17055  
 Wasch zum Waschen und Bügeln  
 & angensommen O 1, 15, S. St. 16890  
 Wasche wird zum Waschen und  
 Bügeln angenommen. 15948  
 P-6, 4.

**Photogr. Atelier**  
 von  
**Weinig & Lill,**  
 Kunststrasse N 4, II.  
 Die heranrückende Weihnachtszeit veranlaßt uns, ein tit.  
 Publikum höflichst daran zu erinnern, Weihnachtsaufträge in  
 Photographien behufs prompter Lieferung möglichst rechtzeitig  
 an uns richten zu wollen.  
 Photographien in jeder Größe, Aquarelle u. Platinotypien,  
 überhaupt alle auf diesem Gebiete vorkommenden Neuheiten, ge-  
 langen in unserem Atelier zu eleganter und künstlerischer Aus-  
 führung. 14259  
 Indem wir uns empfehlen zeichnen  
 mit Hochachtung  
**Weinig & Lill, N 4, II.**  
 Photogr. Atelier.

**Grosse**  
**W**eihnachts-**A**usstellung.  
**A. Herzberger,**  
 am Fruchtmarkt. 16822

Zum Einkauf nützlicher 17060  
**Weihnachtsgeschenke**  
 empfehle mein reichhaltiges Lager von  
**eleganten Briefpapieren,**  
**Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren-**  
**Etuis, Photogr.-Albums, Schreibzeugen**  
 etc. etc.  
 in allen Preislagen und in solider schöner Waare.  
**Joh. Heinr. Gschwindt, C 1, 8.**

**Als passende Weihnachtsgeschenke**  
 empfehle eine reiche Auswahl Photographie- und  
 Schreib-Album; Schreibmappen, Cigarren-Etuis,  
 Portemonnaies, Brieftaschen; größte Auswahl in  
 Bilder- und Märchenbücher, Briefmarken-Album,  
 Reibzeug, Reibbretter und Schul-, Schreib- und  
 Zeichenwaaren in vorzüglicher Qualität zu festen,  
 billigen Preisen. 16896  
**Gg. Karcher.**  
 Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung, G 3, 20.

**Franz Carl Barth, Messerfabrikant,**  
 G 2, 25 am Speisemarkt G 2, 25.  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:  
**Tischbesteck, Scheren, Taschenmesser, Dolch-**  
**messer und Revolver, Koch- u. Metzgermesser,**  
**Gartenschereen u. s. w. Spezialität in höhl-**  
**geschliffenen** 17077  
**Rastrmessern**  
 zu den billigsten und reellsten Preisen.

**Rich. Adelmann**  
 P 1, 2. Elfenbeinschnitzerei P 1, 2.  
 empfiehlt seine reichhaltige 16242  
**Weihnachtsausstellung**  
 in Elfenbein, echte Wiener Meerschaum- und  
 Bernsteinwaaren,  
 Rauchrequisiten aller Art,  
 sowie der neuesten Muster in Fächer, Schmud-  
 sachen als:  
**Colliers, Brochen, Armbänder etc. von**  
**Elfenbein & Bernstein.**  
 Reparaturen werden prompt u. auf's sorgfältigste ausgeführt.

Zu den beliebtesten Weihnachts-Geschenken  
 gehören  
**Richters Moler-Steinbaukasten,**  
 welche zum Preise von 1 M.  
 an vorzüglich sind. Bestel-  
 lungen werden recht früh-  
 zeitig erbeten und wolle man  
 ganz besonders nicht mit der  
 Bestellung v. Ergänzungsg-  
 Steinbaukasten zögern, da  
 diese oftmals erst besorgt  
 werden müssen. Der eben-  
 stehende Bau ist mit einem  
 Moler-Steinbaukasten ausge-  
 führt.  
 Ferner empfehle ich mein  
 reichhaltiges Lager in  
**Spielwaaren**  
 und mache noch besonders  
 aufmerksam auf Farbe von  
 Sägen und zum Reiten,  
 Schaukelpferde, Werbe-  
 ställe, Kanonen, Fest-  
 ungen, Soldaten u. dergl.;  
 ebenso empfehle mein großes  
 Lager in Puppen, Puppen-  
 stuben, Küchen, Verkauf-  
 läden u. s. w. Billigste und  
 aufmerksamste Bedienung zusichernd, bitte um geneigtem Besuche  
**P 1, 1. C. Garbrecht's Hof. P 1, 1.**  
 Spielwaaren en gros & en detail. 15729

**Puppen! Puppen! Puppen!**  
 Puppenköpfe, Puppengestelle,  
 Puppenschuhe, Puppenstrümpfe,  
 Puppentheile.  
 Puppen-Reparatur-Anstalt.  
**Große Weihnachts-Ausstellung**  
 in Kinderpielwaaren aller Art,  
 zu billige aber feste Preise.  
**P 2, 1 Carl Komes, P 2, 1.**  
 vis-à-vis dem kaiserlichen Postamt. 16886

Gegen Baar kauft man um den halben Preis  
**Goldene Herren-Uhren zu 50 M.**  
**Damen-Uhren " 35 "**  
**Silberne Herren-Uhren " 18 "**  
**Damen-Uhren " 18 "**  
 Nur gute, reelle Waare. 15998  
**J. Kraut, T 1, 10.**

1000 Stück Gold-, Silb., Duble,  
 Talmi und Nickel-Ketten  
 zu stannend billigen Preisen  
 nur bei 17000  
**J. Kraut, T 1, 10**  
 Größtes Uhren-Lager am hiesigen Plage.

**Carl Mertens,**  
 T 1, 2. Gold- und Silberarbeiter, T 1, 2.  
 (Medarstraße.)  
 erlaubt sich die verehrl. Ehmenterung Mannheims und Umge-  
 bung auf sein reich assortirtes  
**Gold- und Silberwaaren-Lager**  
 aufmerksam zu machen und sichert bei guten und reellen Waaren die  
 billigsten Preise zu.  
 Reparaturen werden prompt und billigst besorgt. 15886

Weine  
**Weihnachts-Ausstellung**  
 in großer Auswahl Lichtchen, Lichthalter, Baumverzierunggen  
 Krippen mit Figuren, Weihnachtsmänner, Gold- und  
 Silberhaar, Perlen, Engel, Wachsstöcke und Angeln etc  
 und feinen Toilette-Artikeln ist eröffnet. 16412  
**Die Preise sind billigst gestellt.**  
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**J. BRUNN,**  
 Q 1, 10. Hoflieferant. Q 1, 10.  
 NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**Mehrere Zeitungsträgerinnen**  
 gesucht.  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei**

# Weihnachten 1887.

- Auf Abzahlung! -

- Auf Abzahlung! -

- \* Alle \*
- \* Arten \*
- \* Waaren: \*
- \* Herren- & \*
- \* Damenconfection \*
- \* Auf Abzahlung!

- \* Hüte \*
- \* Stiefel \*
- \* Schirme \*
- \* Kleiderstoffe \*
- \* in Wolle u. Baumwolle \*
- \* Knaben- und Mädchen- \*
- \* Confection. — Schlafröcke \*
- \* Stoff-Lager für nach Maass. \*
- \* Weisswaaren, Bettzeuge etc. etc. etc. \*

- \* Uhren \*
- \* Spiegel \*
- \* Teppiche \*
- \* woll.Bettdecken \*
- \* Polsterwaaren \*
- \* Auf Abzahlung!

Möbel. **Complete** **Ausstattungen.** Betten.

Streng reell.

## S. Lippmann & Cie.

**G 3, 1** II. Stock **G 3, 1**

Legitimation erforderlich.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

18981

Keine Anzahlung. — Bequeme Abzahlung.

Billigste Sadenpreise. — Aufmerksame Bedienung.

= 1184 =

Complimente gemacht, die den weiblichen Sprößling nur immer mehr entzückten.

Der Löwenwirth zog einen besseren Rock an und suchte dann nach seinem Hut und Rohrstock.

Da trat der Peter bleich auf ihn zu.

„Na?“ fragte der Vater bestürzt.

„Sie ist fort!“ stieß fast tonlos der Sohn heraus. „Von zwei Seiten habe ich gehört, daß sie das Thor passirte. Da bin ich denn in's Feldmüller's gestürzt. Der Alte war nicht da und bei der Frau kam ich schön an. Die hat gescholten wie ein Rohrspatz über uns und mir die Thür gewiesen.“

„Das wird ja immer schöner,“ sagte der Löwenwirth außer sich. „Peter, komm', geh' mit, wir wollen zu dem Tanzmeister Letellier, der weiß sicher —“

„Zu dem?“ antwortete der Sohn kläglich, „da könnt Ihr lange suchen. Der ist ja auch verschwunden. Eben hört' ich's von dem Eppentreuther da an der Ecke.“

Der „Löwenwirth“ stand bei dem Vernehmen dieser Nachricht da wie eine Bildsäule. Seine Besorgniß wuchs; neue schwere Gedanken drängten sich ihm auf. Das Verschwinden des Tanzmeisters stand jedenfalls mit dem Verschwinden seiner Tochter in Verbindung. Der Alte dachte zunächst an eine Entführung durch den Franzosen, aber der Peter war anderer Meinung.

„Glaubt mir, Vater,“ sagte er, „die Gretche hat sicher den Aufenthalt des Feldmüller erfahren und mit Hilfe des hinterlistigen Franzosen ist sie zu ihm.“

„Das Gewitter soll in die Gesehicht' fahren!“ brummte der Alte zornig.

Da kam der kleine Franz daher gesprungen.

„Steh' einmal, Vater,“ sagte er in kindlicher Heiterkeit, „das habe ich auf dem Gang, nahe bei der Thür zu Gretchens Zimmer gefunden.“ Dabei übergab der Knabe dem Vater einige Papiere, die mit einem rothen Seidenbande umbunden waren.

Hastig griff der Alte danach, riß das Band herunter und zwei zierlich gefaltete Billets fielen ihm in die Hände: nach dem einen griff der Sohn, das andere durchsah der Vater.

„Da haben wir's,“ stieß der Löwenwirth endlich hervor; „Peter, Du hast leider recht, der Balwiererssohn hat sie verlockt! Und weißt Du, wo der Keel ist?“

„Auf dem Karlsberg ist er, Vater,“ antwortete der Peter zornig, „da steht's ja, und die Gretche wird bei ihm sein. Die Schändel! Nein, es ist zum Dankeausen.“

(Fortsetzung folgt.)

## Roman-Beilage

### „General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

17

#### Aus schweren Tagen.

Erzählung aus der letzten Zeit der Regierung Karl Theodor's von Eduard Jock.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Was war nicht Alles im Laufe von sechs Jahrhunderten an diesen gewaltigen Mauern vorübergegangen! Greifen wir von den zahlreichen folgenschweren Ereignissen nur eines heraus. Von dieser Seite aus war der kriegerische Graf Emich VIII. von Leiningen im Jahre 1504 mit seinen Reifigen vor die nahe, herrliche Benediktiner-Abtei Limburg gezogen und hatte das mit fürstlichen Rechten ausgestattete Kloster und seine Kirche, die prächtigste, die der Orden in Deutschland besaß,\*) aus Haß gegen den Kurfürsten von der Pfalz, welcher der Schirmherr der Abtei war, in Brand gesteckt. Zwölf Tage und zwölf Nächte standen die ungeheuren Räume und das unvergleichliche Gotteshaus da droben auf dem Vorsprung des Berges in Flammen. Später ward die Abtei wohl wieder errichtet und in der Kirche, deren Mauern noch vorhanden sind, im Jahre 1554 der erste Gottesdienst gehalten; allein die Anstalt hatte sich überlebt und ging bald darauf in der kirchlichen Bewegung unter. Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz hob die Abtei 1574 auf und zog ihre Einkünfte ein.

Bertha, mit der Geschichte der Burg und des in Trümmern liegenden Klosters einigermaßen vertraut, theilte dem Amerikaner, der aufmerksam zulauschte, mit, was sie wußte.

„Hört einmal, Jungfrau,“ bemerkte jetzt Kaspar Kuß lächelnd, „solche Burgen und Klöster auf den Bergen erhöhen den Reiz der Landschaft, und ich sehe sie daher nicht ungern; aber sie erinnern doch immer an eine Zeit, in welcher das Volk in tiefer Schmach seufzte.“

Bertha nickte und der Amerikaner fuhr fort: „Wenn man darüber nachdenkt, daß von solchen Burgen Raubritter auf den wehrlosen, ruhig seines Weges dahin ziehenden Kaufmann herabstürzten, daß oft Jahre lang unschuldige Opfer herrischer Willkür oder Grausamkeit in den Verliesen solcher Burgen schmachteten, da möchte man fast wünschen, daß jede Spur von ihnen vertilgt werde.“

Eben fuhr der Wagen in das Dorf Hardenburg ein und bald hielt er vor einem ärmlichen Häußchen, welches die Behausung des Wagenlenkers bildete.

\*) Der Sponheimer Abt Johannes Trithemius, der wiederholt auf der Limburg weilte, sagt in einer seiner Schriften: „Ich habe niemals eine schönere und prächtigere Kirche meines Ordens gesehen.“

# Friedrich Bühler

Theaterstr.

D 2, 11,

Nächst den Planken

empfiehlt sein stets großes, für den Weihnachtsverkauf besonders reichhaltig ausgestattetes Lager in:

## Weißwaaren, Wäsche und Neuheiten

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

18417

### Zu Weihnachts-Geschenken

sehr passend, empfehle ich mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

## Glacé-, Dänischen und Winter-Handschuhen.

**Wilhelm Ellstätter,**

Handschuh-Fabrik Karlsruhe.

Mannheim.

Kunststrasse.

N 3, 78.

16697

### N 2, 11 Möbellager von J. Lotter N 2, 11

(Wilder Mann)

empfiehlt auf Weihnachten: 16694

Vollständige Speise- und Schlafzimmer, Salon, Herren- und Damenschreibtische, Spiel-, Näh-, Servirtische, Spiegel- und Bücher-schränke.

Leibstühle, Klavierstühle, Notenständer, Etageren, Spiegel etc. etc.

zu den billigsten Preisen.

### Weihnachts-Ausstellung

Zum Besuche unserer

16656

laden ergebenst ein

Schwestern Hardt, C 1, 3.

### Telegraphenbau- und Vernickelungsanstalt

von Jakob Wunder, Uhrmacher und Electromechaniker,

O 5, 8. Heidelbergerstrasse O 5, 8.

empfiehlt sich für Neuanlagen, sowie Reparaturen von Haus- und Hotel-telegraphenleitungen. Großes Lager aller Arten Taschen- und Wanduhren. Reparaturen prompt und billig. 164591

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle 17683



Größte Auswahl in

### Cylinder & Filzhüte,

weiche Herrenhüte von M. 2.— an gesteierte mod. Haarfilzhüte 2.30 bis zu den feinsten Qualitäten.

### Emil Kölle

F. 1. 1. Breitestraße. F. 1. 1. 10619

### Schutt zum Ausfüllen,

der Wagen zu 60 Pfennig, wird zu kaufen gesucht. 13285 Schwesingerstr. No. 79b Parterre. Maschinenstrickereien jeder Art, sowie Reparaturen werden rasch und billig ausgeführt bei Eina Kullmann, D 1, 7/8, Preisverleihen. 10619

Nachdem der Amerikaner seinen Entschluß, vorläufig hier zu bleiben, mitgeteilt hatte, bat Bertha den Fuhrmann, sie noch bis Dürkheim zu fahren. Dort wollte sie bei Verwandten übernachten und in der Frühe des nächsten Tages die Reise nach Mannheim fortsetzen. Gerne war der Hardenburger dazu bereit.

Es waren nie gekannte Gefühle, welche in der Brust des jungen Mädchens erwachten, als der Amerikaner ihr schweigend die Hand reichte, als er sie mit seinen großen dunklen Augen, die von Geist und Energie zeugten, beredt ansah, und nach einer Pause schüchtern fragte: „Mannheim ist also das Ziel Eurer Reise?“

„Ja,“ antwortete Bertha, der es schwer fiel, ihre Bewegung zu verbergen, „meine liebe theure Freundin liegt dort todkrank und ich will an ihr Lager eilen.“

„Wie, Jungfer,“ antwortete der Amerikaner in freudiger Bewegung, „Ihr habt um meinetwillen die Reise zu der todkranken Freundin unterbrochen?“

„Ihr, der Hilfsbedürftige, erscheint mir zunächst,“ antwortete Bertha mit tiefer Gluth auf dem Antlitz. „Wenn Euch die Kunde käme, das Haus des theuren, weilenweit entfernten Freundes brenne, und Ihr würdet in der nächsten Minute hören, daß auch das Haus Eures Nachbarn in Flammen stehe, so würdet Ihr ohne Zweifel zunächst dem Nachbar helfend beifpringen. Nicht wahr?“

„O, Mädchen, Ihr seid eine seltene Erscheinung,“ sagte Kaspar Kuhn mit großer Wärme.

„Laßt das!“ antwortete Bertha ernst, indem sie dem Amerikaner ihre Hand entzog. „Und nun lebt wohl. Dürkheim ist nahe, und findet Ihr hier keine ärztliche Hilfe, so wird sie Euch dort wohl zu Theil werden!“

Nach diesen Worten wandte Bertha das Haupt und der Wagenführer machte Wiene, das Pferd antreiben.

„Nur noch eine Frage, Mädchen,“ klang es bittend aus dem Munde des Amerikaners; „möcht Ihr mir nicht sagen, wer Eure schwer erkrankte Freundin ist?“

„Warum nicht?“ sagte Bertha. „Es ist die Tochter des verstorbenen Stadtgerichtsassessors Hebel in Mannheim.“

„Hebel!“ murmelte der Amerikaner vor sich hin, als wenn irgend eine Erinnerung ihn erfasste. „Ich danke, Jungfer! Reist mit Gott! — Ich hoffe Euch wiederzusehen.“

Der Wagen setzte sich in Bewegung und rasselte über die kothige Dorfstraße. Kaspar Kuhn sah dem Fuhrwerk nach, bis es seinen Blicken entschwunden war, dann trat er in das Häuschen, an dessen Schwelle ein Weib mit einem Kind auf dem Arm stand, die den Angekommenen fortwährend verwundert betrachtete hatte. Wie der Amerikaner so dahinschritt, murmelte er vor sich hin: „Welch' ein Mädchen! — Welche Tiefe des Gemüthes! — Welche Natürlichkeit — und — Anmuth! — Wenn diese — — Aber nein; wie kann ich mich auch nur einen Augenblick solchen Gedanken hingeben!“

Die Gestalt des Amerikaners verlor sich im Dunkel einer Stube, in welche die erwählte Frau den Fremden geführt hatte.

#### XIV.

Zu „Löwen“ zu Lautern herrschte in aller Herrgottsfrühe unter den Familiengliedern große Bestürzung. Papa Dodendorf wurde zu ganz ungewöhnlicher Zeit von dem finsternen Peter mit der Meldung geweckt: „Vater, der Hannes sagt mir eben, er habe vor einer Stunde die Gretchen, mit einem großen Bündel belastet, das Haus verlassen sehen. Da ihm das so sonderbar vorgekommen, sei er ihr nach bis an die nächste Strahlenede, und da habe er denn gesehen, daß sie den Weg nach dem Thore genommen. Vater, ich bitte Euch, da geht was vor.“ — Der „Hannes“ war der langjährige Knecht des Hauses.

Der Alte fuhr empor, wischte sich den Schlaf aus den Augen und starrte den Sohn mit offenem Munde an.

„Da möcht' mer wahrhaftig die Krenk kriegen, wie die Darmstädter sagen,“ brumnte der Alte und fuhr aus dem Bett. „Schnell den Hannes nach, wo wer sonst noch vom Gesind da ist fort, an die Thore! — Das verfluchte Mädel! — Was da nur geschehen ist?“

Der Peter stürzte fort und nachdem sich Papa Dodendorf in die Kleider geworfen, eilte er nach Gretchens Kammer.

Händeringend kam nach kurzer Weile der „Löwenwirth“ daher; er hielt ein Blatt Papier in der Rechten und rief einmal über das andere Mal aus: „So ein Mädel! So ein Leichtsin! Da möcht' man doch gleich — — Aber wart' nur! Den Gedanken hat ihr nur der verfluchte Franzose mit den Kopf gefest! Dem Kerl will ich auf den Leib rücken. Nur Geduld!“

Wieder hielt Herr Dodendorf das Papier vor die Augen und las: „Ich kann mein Glück machen und deshalb verlasse ich Euch. Verfolgt mich nicht. Lebt wohl, Gretchen.“

„Ach, du lieber Himmel! Ist denn das Mädel närrisch geworden?“ schluchzte der betrübt Vater. „Was für ein Glück kann denn das unerfahren Ding da draußen machen? Ach, hätt' ich nur früher auf den Peter gehört! Aber fort, fort, nach der Wohnung des Franzosen. Der windige Kerl soll mir Rede stehen, der weiß gewiß, wo hinaus das Mädel ist. Aber Gnade Gott dem Kerl, wenn er schuldig ist.“

Herr Lebrecht Dodendorf besand sich in einer Aufregung, wie man sie noch nie an dem Manne bemerkt hatte. Kein Wunder, hing doch gerade an dieser Tochter, die sehr verhätschelt wurde, sein Herz. Der gute Mann vergaß aber ganz, daß er hauptsächlich daran schuld war, daß sein Töchterlein in Bohren geriet, die zu nichts Gutem führen mußten. Denn als Gretchen ein kleines Mädchen war, hatte dem Alten noch gar Vieles aus der Zeit seines Aufenthaltes in Frankreich an; das kleine Ding hörte manche französische Geschichte, manchen wälschen Brocken mit aufmerksamen Ohren aus des Vaters Munde, und dieser sah es sehr gerne, daß seine Gretche, das schlichte, einfache Bürgerkind, französisch lernte und sich nach Pariser Mode putzte. Ja, er hatte sogar manchmal in Gegenwart des Töchterleins dem „windigen Franzosen“ Getastler